

Naturschutz-Bildungshaus Eifel-Ardennen Region
Vogelsang 90, 53937 Schleiden-Vogelsang
Bericht von der Baustelle, Dritte Juniwoche 2021



Die Arbeiten am Haus konzentrieren sich derzeit in der unteren Etage; viel ist im Aufbau bei den Installationen. Links der zukünftige Duschaum des ersten Referenzzimmers. Der Boden wurde angehoben, der Estrich ist als letzte Schicht aufgetragen. Nur der Duschabfluss ist im Boden sichtbar. Von den Installationen in der offenen Wand sieht man links die der Dusche; in der Mitte wurde der Halterungsrahmen für die Toilette und rechts der des Waschbeckens gesetzt. Die Rahmen werden später abgeköffert.

So sieht der zweite Referendenduschaum derzeit aus. Hier brauchte der Boden nicht angehoben zu werden, aber die Abflussleitungen wurden beigeputzt. Links ist die Dusche erkennbar (die Wand wurde bereits geschlossen), in der Mitte der blaue Rahmen für das Waschbecken und rechts der für die Toilette.



Aber auch bei den Sanitäranlagen der Übernachtungsgäste geht es voran.

Hier wird jedoch nichts übers Knie gebrochen - sondern nur gebogen.

... und hier wird ein Leitungsende an einem Hahn befestigt. Das Gerät, mit dem die Installateurin das macht, zischt ziemlich laut – allem Anschein nach arbeitet es mit Pressluft.





So sieht inzwischen der Toilettenraum für die Übernachtungsgäste aus: eine ganze Batterie von Halterungen an der Westwand für Toiletten, Urinale und Waschbecken.

... ja! Dieses Waschbecken sitzt in der Tat gerade, wie die Wasserwaage, die hier zwischenzeitlich abgelegt wurde, anzeigt.



Dies hier ist einer der Gästeduschräume, in dem einst unser „Drachentöter“ mit grauen Würmern rang. Die grünen Wände sind geschlossen, aus ihnen ragen nur noch die Anschlüsse für die Duscharmaturen. Auf dem Boden, in dem die grauen Würmer begraben liegen, sieht (oder besser: ahnt) man lediglich zwei helle Abflussteller für zwei Duschen über dem Estrich. Allmählich kann man sich hier einen Duschraum mit zwei Duschkabinen vorstellen.

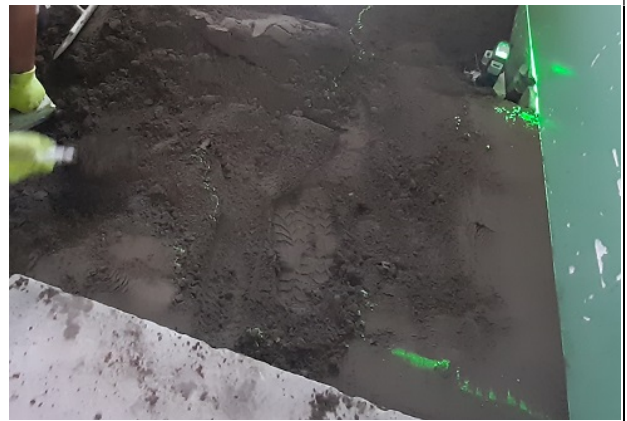
Hier ein Blick vom Toilettenraum der Gäste auf den Technikraum: rechts existierte einst eine Tür, die durch den neuen Durchbruch links ersetzt wurde. Der ehemalige Durchgang wurde zugemauert und in dieser Woche verputzt. Dieser „Türentausch“ war notwendig, um eine entsprechende Anzahl von Toiletten in diesem Raum unterzubringen. Mit den angebrachten Sanitärrahmen wird auch dies nun vorstellbar.





Diese Woche wird auch im Westflügel der Boden in einigen Lagerräumen erhöht und mithilfe einer Laserwaage Estrich aufgetragen.

Das grüne Licht lässt präzise erkennen, wo der aufgetragene Boden in den Lichtpegel hineinragt, d.h. uneben ist, wie z.B. vorne rechts. An solchen Stellen muss dann weiter eingeebnet werden.



Doch mit dem Raum oben ist die Nivellierungsaktion noch nicht beendet. Hier wird mehr Sand für weiteren Estrich abgeladen, der in den anderen Lagerräumen zum Einsatz kommt.

Neben der Nivellierung der Sanitär- und Lagerräume werden Löcher zugeputzt: zum Beispiel im Flur, wo große Teile des vorhandenen Putzes lose waren und mit einem kleinen Schraubenzieher vom Stein gelöst werden konnten. Dieser lockere Putz wurde soweit als möglich (und nötig) entfernt und wird hier gerade durch neuen Putz ersetzt.





Ähnliche Stellen wurden in den Gästezimmern ausgebessert. Hier sieht man außerdem die zukünftige Abtrennungswand für das Waschbecken.

Zudem werden Löcher im Boden rund um die Heizungsrohre geschlossen.



Und es werden neue Löcher gemacht: In den Gästezimmern der unteren Etage werden nun die Wände für das Verlegen von Stromleitungen geschlitzt.

Da bläst einer in die Backen und kneift die Augen zusammen, um Lärm und Staub beim Bohren und Schlitzten abzuwehren...





Hier noch ein Blick in die obere Etage zu unserem Ausstellungssaal, Richtung Osten: ein Suchbild. Wo auf diesem Bild befindet sich die zukünftige Bistrotküche?

Antwort: in der Ecke links hinten wurde der Rahmen für die Wände gesetzt.

Nur wenn man näher herantritt und die Perspektive etwas verschiebt, kann man erkennen: Dieser Käfig wird einmal die Bistrotküche werden.

Diese Bilder sind wohl die letzten, die den weiten und offenen Ausstellungssaal in seiner vollen Größe zeigen. Wenn diese Wände einmal eingezogen sind, wird er etwas kleiner wirken.



Denn die Gipskartonplatten lagern schon in der Kanzel und

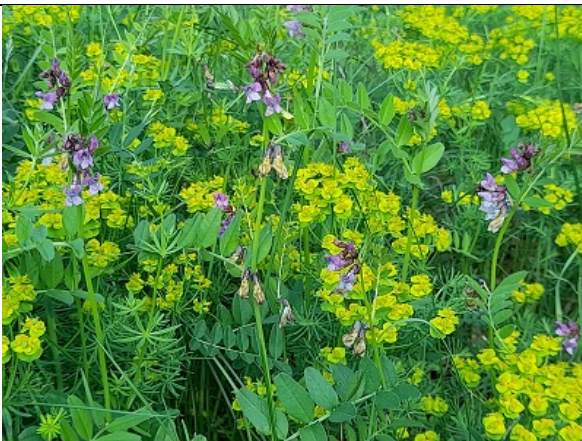
.... auch der Putz wird so schnell nicht ausgehen.





Mit dieser Schlitzmaschine, die einen Höllenlärm macht, werden letzte Schlitze für Elektroleitungen in die Wand des Bistro-Verkaufsraums gefräst, bevor hier die finalen Putzarbeiten beginnen.

Hier ein Blick in den Flur der oberen Etage, der zwischen den Gästezimmern und Büros verläuft und der diese Woche verputzt wurde. Er muss noch fertig trocknen.



Zum Abschluss dieses Bauberichts hier noch zwei schöne Blühaspekte von den Wiesen in Vogel-sang, in denen es nur so blüht und summt. Links Zypressenwolfsmilch mit Zauwicke...

... und hier Margerite mit Zottiger Wicke.

Mehr von unserem Haus in Vogelsang im nächsten Bericht.

